

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich-Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 36.

Sonntag den 5. Mai 1844.

Warum soll vor der Zeit ein Weiser furchtsam klagen?
Was unerträglich scheint, hilft uns die Zeit ertragen.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Da die auf Georgi an die Central-Leitung des Wohlthätigkeit-Vereins nach dem Fragenplan von 1835. zu erstattenden Berichte bis jetzt nur von den Gemeinden Birkmannweiler, Bittensfeld, Breuningsweiler, Endersbach, Hertmannsweiler, Deschelbronn und Neckarrems eingekommen sind, so werden die übrigen, besonders auch über den Fortgang der Industrie- und Kleinkinder-Schulen unfehlbar in 10 Tagen erwartet. Den 30. April 1844.

R. gemeinsch. Oberamt.

Wirth.

Werner.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Am nächsten Montag früh 7 Uhr soll die Lieferung von 200 Sandsteinen v. Hörnleskopf $1\frac{1}{2}$ bis 2 Schuh lang und 3" breit, welche zum Vermarken der neuen Straße nöthig sind, in Abstreich gebracht werden. Bis jetzt sind à 12 kr. p. Stück gefordert. Die Liebhaber wollen auf dem Rathhaus erscheinen. Den 3. Mai 1844.

Stadtschultheißen Amt.

meinschaftlich betriebene Fabrik-Geschäft einer Ziegel-, Kalk-, Brunnenröhren und Ornamenten Brennercy unter dem heutigen Tage mit allen Aktiv- und Passiv-Ausständen auf mich übergegangen ist, so mache ich dieses dem verehrlichen Publikum mit dem Beifügen bekannt, daß alle diejenigen, welche an die bisherige Firma für Arbeits-Verdienst oder gelieferte Waaren Forderungen zu machen haben, ihre Rechnungen innerhalb 8 Tagen zu übergeben gebeten sind.

J. Ernst Bihl.

Waiblingen. Die Abfuhr von Graben-Erde an den Vicinal- und Staats-Strassen kommt nächsten Montag früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in Abstreichs-Accord. Den 4. Mai 1844.

Stadtschultheißen Amt.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes machen die Unterzeichneten die Anzeige, daß sie sich unter der Firma Ernst Bihl und Comp. zum gemeinschaftlichen Fortbetrieb des oben erwähnten Geschäfts verbunden haben, und sich stets bemühen werden ihre Abnehmer durch gute Bedienung zufrieden zu stellen.

J. Ernst Bihl,

W. Fr. Weihenmayer,

Fr. Carl Jäger.

welche in Zukunft unterzeichnen werden

Ernst Bihl und Comp.

Waiblingen. Veränderung einer Firma und Empfehlung.

Nachdem in Folge eines mit meinem Bruder getroffenen Vergleichs das bisher unter der Firma „Gebrüder Bihl“ mit demselben ge-

Waiblingen. Wir machen hiemit bekannt, daß wir in Zukunft nie mehr für einen Betrag von weniger als dreißig Kreuzer Kredit geben, sondern solche kleine Quantitäten, welche obigen Werth nicht erreichen, nur gegen baare Bezahlung verabsolgen werden.

Ernst Bihl und Comp.

Waiblingen. (Geld Antrag.)
180 fl. Pflegschaftsgeld hat zum Ausleihen
Herzog, Seifenfeder.

Waiblingen. (Lehrlings Annahme.)
Der Unterzeichnete nimmt einen jungen Menschen, von rechtschaffenen Eltern, in die Lehre auf und verspricht billige Bedingungen.

Carl Wahler,
Mezgermeister.

Waiblingen. (Charabanc zu vermieten.) Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er einen schönen Charabanc, 1 oder 2 spännig zu vermieten habe, er bittet um zahlreichen Zuspruch und sichert gute Bedienung zu.

August Heß,
Mezgermeister.

Waiblingen.

Waaren und Geschäfts Empfehlung.

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß er stets eine schöne Auswahl Zeugschmiedswaren hält, die er zu den billigsten Preisen abgeben kann, und welche er zur gefälligen Abnahme bestens empfiehlt; Auch werde ich mich bestreben jede Schlosser-Arbeit auf das Schnellste und Billigste zu versertigen, und bitte um geneigtes Zutrauen.

J. Mayer, Schlosser-Meister.


Waiblingen. (Haus zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus, in der Grabenstraße, zu verkaufen. Liebhaber hiezu können täglich Einsicht davon nehmen und einen Kauf abschließen.

Wüst, Küfer.

Waiblingen. (Bitte um Unterstützung.) Gehorsamst Unterzeichneter erlaubt sich seine werthe Gönner und Freunde um milde Beiträge zu bitten, indem mich kürzlich das Unglück traf mein Pferd in Folge einer Krankheit zu verlieren, wodurch mein Nahrungs-zweig gehemmt ist.

Melchior Schweikhart.

 Freiwillige Beiträge nehmen an und werden öffentlich Rechenschaft darüber ablegen:

Sternwirth Heinzel,

Wund- u. Hebarzt Schallenmüller.

Waiblingen. Eine Gaisse und 2 Junge sind zu kaufen. Wo? sagt Ausgeber d. B.

Waiblingen. Ein Wagen voll guter Dung hat Jemand zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

(Holz Verkauf.)

Unter Zugrundlegung der bekannten allgemeinen Bedingungen werden am Donnerstag den 9. Mai, Freitag den 10. Mai, Samstag 11. Mai und Montag den 13. Mai obigem Revier je Morgens 9 Uhr

in den Staatswäldungen Wanne, Nonnenberg, Bunselshau, Eingemachten Wald, Sandpetz und Mühlhöfle, 2 Stück eichene Blöcke, 1 Stück Nadelholz Blöcke, 500 Stück Nadelholz Stangen, 2500 Bohnestelen, 3 Kfstr. eichene Scheiter, 56 Kfstr. dto. Prügel, 27 Kfstr. buchene Scheiter, 146 Kfstr. dto. Prügel, 20 Kfstr. birken Scheiter, 16 Kfstr. dto. Prügel, 9 Kfstr. erlene Scheiter, 14 Kfstr. dto. Prügel, 28 Kfstr. birken Scheiter, 3 Kfstr. dto. Prügel, 1 Kfstr. Nadelholz Scheiter, 27 Kfstr. dto. Prügel, 250 Stück eichene, 8737 Stück buchene, 100 Stück birken, 750 Stück erlene, 225 Stück aspene, 5612 Stück Nadelholz-Wellen, 2 Kfstr. Abfallholz, 37 Stück Abfall-Wellen, 3 Kfstr. eichene Scheiter, 31 Kfstr. dto. Prügel, 10 Kfstr. eichene Scheiter, 96 Kfstr. dto. Prügel, 12 Kfstr. birken Scheiter, 11 Kfstr. erlene Scheiter, 1 Kfstr. dto. Prügel, 100 Stück eichene, 7275 Stück buchene, 100 Stück birken, 125 Stück erlene Wellen, 3 Kfstr. Abfallholz und 50 Stück Abfall-Wellen, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, was mit dem Aufsatze bekannt gemacht wird, daß die Zusammenkunft im ersten Tag in Balmansweiler, im zweiten Tag beim Alt-Wiehle bei Manolfweiler, im dritten Tag auf dem Goldhobler und am vierten daselbst, stattfindet.

Den 29. April 1844.

K. Forstamt.
v. Kahlbein.

Kurs für Goldmünzen.

Nene Louisd'or	11 fl. —	kr
Friedrichsd'or	9 fl. 46	kr
Holländische ZehnguldenStücke	9 fl. 52	kr
ZwanzigfrankenStücke	9 fl. 26	kr
Dukaten a) Württembergische		
v. J. 1840, im festen Kurs	5 fl. 45	kr
b) alle übrigen Dukaten	5 fl. 34	kr

Stuttgart den 1. Mai 1844.

K. StaatsKassenVerwaltung.

Waiblingen. (Feldschüz.) In der Woche vom 5. Mai — 11. Mai hat die Hut: rechts an der Straße nach Stuttgart, Feldschüz Weichert, links an der Straße nach Stuttgart, Feldschüz Burthardsmaier. lenswärts der Nems, Feldschüz Maul, Den 4. Mai 1844.

Stadtschultheißen-Amt.

Württemberg.

Stuttgart. Das Reg. Blatt vom 27. April enthält von Seiten des Ministeriums des Innern die Rechenschaft über die Verwaltung der allgemeinen Brandschadens-Versicherungskasse auf das Jahr 1842—43. Der Gesamtanschlag der versicherten Gebäude, welcher bei der vorjährigen Umlage von 1841 sich auf 315,996,275 fl. belaufen hatte, ist um 15,597,650 fl. gestiegen und hat betragen 331,593,925 fl. Auf diese Summe wurden zu 8 kr. von 100 fl. Gebäudeanschlag umgelegt 442,125 fl. 14 kr.

Bevölkerung der Stadt Waiblingen.

G e b o r n e :

22. März. Marie Karoline Amalie Bertha, B. Thierarzt Schwarz.
9. April. Christian Jakob, B. Joh. Friedrich Klingler, Weingärtner.
12. — Friederike Gottlobin, B. Jakob Stecher, Bauer.
12. — Ernst Gottlob Rudolph, B. David Gottlob Wurster, Schneider.
12. — Bertha Emilie Karoline, B. Joh. Fr. Spitz, Stillearbeiter.
20. — Christian Friedrich, B. Joh. Christian Eisele, Nagelschmid.
21. — Karl Johannes, B. Karl Friedr. Saylor, Bäcker.
24. — Christian Jakob, B. Joh. Christian Weiswanger, Schuhmacher.
27. — Gottlob Immanuel, B. Konrad Diezmann, Ipsler.

C o p u l i r t e :

14. April. Joh. Georg Meinhold, Damen-Schneider, mit Rosine Barbara Burri, Wittwe.
23. — Ferdinand Kössler, Küfer, mit Gottlobin Heinrich.

G e s t o r b e n e .

2. April. Christoph Ernst Pfeleiderer, Schneider, 66 J. alt, an Schlaganfall.

10. April. Ernst Johann, Küfer Kayfers Söhnelein, 10 M. alt, an Zahnentwicklung.
13. — Marie Katharine Wüst, Küfers Ehefrau, Hebamme, 54 J. alt, an Midgebrung.
15. — Christian Friedrich Lausmann, lediger Steindrucker, 28 J. alt, am Zehrfieber.

* C r e t i n i s m u s .

Das Wort Cretin, Kreidling, kommt von dem römischen Cretina, welches bedeutet: elendes Geschöpf. Cretinismus bezeichnet die Verkümmern der körperlichen Entwicklung und damit verbundenen Blödsinn. Die Cretins haben einen kleinen unförmlichen Körper, großen, platten, dicken Kopf, grobe, breite Gesichtszüge, ausdruckslose Augen, dicke aufgeschwollene Zunge und Schilddrüse, einen Kropf oft von enormer Größe, lange Arme, schlaffe Muskeln, schlaffe Wangen und Hände, oft fehlt die Sprache; sie sind träge, gefühllos und geistlos. Der Cretinismus ist erblich und hat verschiedene Grade; er kommt überall vor, wo Gebirgsthäler mit Sümpfen sich finden, auch in weiten, sumpfigen Thälern, z. B. im Ammerthal bei Tübingen und im Weinsberger Thal; hauptsächlich sind die Cretins in den Thälern der Schweiz, in Wallis, in Savoyen zu Hause; überhaupt aber findet man sie in den Wohnungen tiefer Thäler und bergiger Gegenden.

Lakiren der Blumen.

Die Kunst, natürliche Blumen zu lakiren, ist eben so einfach als schön, wir theilen daher das hierbei stattfindende Verfahren mit. Man nimmt zu diesem Zwecke $2\frac{1}{2}$ Loth Sandarak, 1 Loth Mastix, $\frac{1}{2}$ Loth Kampfer, stößt Alles zu einem feinen Pulver und thut dasselbe in ein Glas, was mit einem langen Halse versehen ist. Ueber dieses Pulver gießt man $\frac{3}{4}$ Quart rectificirten Weingeist und stellt es in eine mäßige Wärme. Während dieser Zeit wird es öfters umgeschüttelt und dann zum Abklären ruhig stehen gelassen. Hat man nun die Blumen, Pflanzen oder sonstige Kräuter hierzu gewählt, so überzieht man sie mittelst eines Pinsels mit diesem Firnisse. Die Blumen werden hiedurch nicht allein ihre schöne Farbe behalten, sondern auch gegen das Verderben durch Insekten geschützt werden. — Dieser Firnis eignet sich gleichfalls auch zum Ueberziehen der Landkarten, Spekkarten, Kupferstiche und Bilder.

— Die Ulmer, welche schon lange Bierschau und Tare haben, verlangen von ihrer Polizei nun auch noch, daß sie das überhandnehmende Vortemachen den Bierschenkern verwehre. Diese Puscherei in das Posamentiergewerbe, dürfte auch hier an einigen Orten beschränkt werden.

W i n n e n d e n .

Tanz-Unterhaltung

Am Mittwoch, den 8. Mai, als am Markt ist bei mir Tanz-Unterhaltung, wozu ich höflich einlade.

W. Kieß zum Lamm.

Waiblingen.

Naturalien-Preise vom 4. Mai 1844.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst. Mittlere Niederst.		
	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Weizen .	—	—	—
" Roggen . .	—	—	—
" Gemischtes	—	—	—
" Dinkel	6	—	—
" Haber	5	4	48
" Gerste	—	—	—
" Ackerbohnen	1	6	1
" Welschkorn	1	24	—
" Erbsen . .	—	—	—
" Linsen . .	—	—	—
" Wicken . .	—	—	—

Kornhausmeister: Stadtr. Bauder.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 2. Mai 1844.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	Höchst. Mittlere Niederst.			
	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Schffl. Weizen.	—	—	—	—
" Kernen . . .	16	—	15	28
" Roggen . .	11	28	10	40
" Gerste . . .	10	8	9	4
" Gemischtes	12	—	11	44
" neuer Dinkel	6	40	6	16
" alter Dinkel	—	—	—	—
" neuer Haber	5	—	4	54
" alter Haber	—	—	—	—
" Simri Ackerbohnen	1	8	1	4
" Welschkorn	1	32	1	30
" Erbsen . . .	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—
" Wicken . . .	—	42	—	40
" Einforn . .	—	—	—	—

G ü t e r = V e r k ä u f e .

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen
Carl Kayser'sche Erben.	Haus und Nebengebäude nebst Scheuer.	3,375 fl.	6. Mai.	$\frac{1}{3}$ baar, $\frac{2}{3}$ in 2 verj. zinsl. Jahreszielen.
Jakob Dais	3 Brtl. $14\frac{1}{6}$ Mth. Acker der v. Beinstein. beim Wildschloß.	428 fl.	6. Mai.	desgl.
Immanuel Pfäuger	Ungefähr 2 Viertel Acker im kleinen Feld ob dem Schmiedemer-Beg.	225 fl.	6. Mai.	desgl.
Gottl. Klingler.	Ein Haus in der Vorstadt.	1500 fl.	6. Mai.	desgl.